Tagungsdokumentation

Unternehmerinnen
Frauen machen von sich reden!
(Wien) 15.2.2010

VERANSTALTER

Wirtschaftskammer Wien
AMS Österreich/Bundesgeschäftsstelle Abt. ABI
abif - analyse beratung und interdisziplinäre forschung

ORT

Gewerbehaus der Wirtschaftskammer Wien, 1030 Wien, Rudolf Sallinger Platz 1

INHALT

1. Flyer Einladung
2. Tagungsmappe
3. Vortragsfolien der ReferentInnen
   - 3.1. MMag. Eva Heckl, Projektleiterin, KMU Forschung Austria, Unternehmerinnen in Österreich - Daten, Fakten, Motive, Barrieren
   - 3.2. Elisabeth Sechser MSc, Geschäftsführerin von Sichtart, Leiterin des Insti-tuts Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen (EUF), Von der Vorbereitung bis zur Umsetzung - Ressourcen und Förderungen für Unternehmerinnen
   - 3.3. Mag. Andrea Kirchtag, Wirtschaftspsychologin, Projektleiterin, Unterneh-mensberaterin, Trainerin, Coach, FRAU & ARBEIT Salzburg, Erfolgreich durch Kompetenz und Persönlichkeit!

Tagung:

Unternehmerinnen - Frauen machen von sich reden!

15.02.2010
von 9.00 bis 14.00 Uhr

Gewerbehaus
Rudolf Sallinger Platz 1
1030 Wien

Veranstalter: Wirtschaftskammer Wien
AMS Österreich / Bundesgeschäftsstelle, Abt. ABI
abif - analyse, beratung und interdisziplinäre forschung

Unternehmensgründungen von Frauen

Unternehmensgründungen tragen wesentlich zum Wirtschaftswachstum und zur Beschäftigungssituation in einem Land bei. Mehr Existenzgründungen bedeuten mehr Wohlstand und mehr Arbeitsplätze. Dabei geraten Unternehmensgründungen durch Frauen zwar zunehmend ins Blickfeld, ihr Gründungspotenzial wird aber noch zu wenig ausgeschöpft. Frauen gründen signifikant seltener ein Unternehmen als Männer.

Eine besondere Unterstützung von Frauen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit ist daher wichtig. Kinderbetreuungspflichten, traditionelle Rollenbilder, aber auch die geschlechterspezifische Berufs- und Ausbildungswahl behindern häufig den Weg in die Selbstständigkeit.

Wie können die Rahmenbedingungen so gestaltet werden, dass Frauen vermehrt den Schritt in die Selbstständigkeit wagen? Wie können Frauen gezielt im Gründungsprozess unterstützt werden? Welche Maßnahmen müssen gesetzt werden, um das Gründungspotenzial von Frauen zu maximieren? Was sind die Erfolgsfaktoren für eine Existenzgründung? Welche Vorteile bietet die weibliche Perspektive in Führungspositionen? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen der Tagung geklärt und erläutert werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, Unternehmerinnen und anderen interessierten Frauen und Männern hilfreiche Informationen zur Existenzgründung zu bieten sowie gemeinsam mit Expertinnen und erfolgreichen Gründerinnen (Good-Practice-Beispielen) über relevante Fragestellungen zum Thema „Unternehmensgründungen von Frauen“ zu diskutieren. Ziel ist auch, Unternehmerinnen miteinander zu vernetzen; eine wichtige Strategie für Gründerinnen.

Diese Tagung ist eine Veranstaltung im Rahmen der Tagungsreihe zum Thema „UnternehmerInnentum und Diversity“. „Diversity Management“, die Unternehmensstrategie, die Vielfalt nicht als Problem, sondern als Ressource betrachtet und dazu beiträgt, vorhandene Potenziale bei „diversen“ Personen zu fördern, wird auch mit der Erhöhung des Gründungspotenzials von Frauen in Verbindung gebracht.

Datum: 15.02.2010, 9.00-14.00

Ort: Gewerbehaus
Rudolf Sallinger Platz 1
1030 Wien

Klicken Sie hier, um sich online anzumelden:
www.abif.at/Events!
Anmeldeschluss: 11. Februar 2010

abif - analyse, beratung und interdisziplinäre forschung
einwanggasse 12 / Top 5 | 1140 wien | telefon: + 43 (0)1 52248 73
fax: 43 (0)1 52248 73 -77 | mail: office@abif.at | www.abif.at

Tagungsprogramm

Zeit	Thema
8.00-9.00 Uhr	Check-In
9.00-9.15 Uhr	Beginn, Moderation: Mag. Karin Steiner, abif - analyse, beratung und interdisziplinäre forschung Begrüßung durch KommR Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien
9.15-9.45 Uhr	Unternehmerinnen in Österreich - Daten, Fakten, Motive, Barrieren • MMag. Eva Heckl, Projektleiterin bei der KMU Forschung Austria
9.45-10.15 Uhr	Von der Vorbereitung bis zur Umsetzung - Ressourcen und Förderungen für Unternehmerinnen • Elisabeth Sechser MSc, Geschäftsführerin von Sichtart, Leiterin des Instituts Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen (EUF)
10.15-10.45 Uhr	Erfolgreich durch Kompetenz und Persönlichkeit! • Mag. Andrea Kirchtag, Wirtschaftspsychologin, Projektleiterin, Unternehmensberaterin, Trainerin, Coach, FRAU & ARBEIT Salzburg
10.45-11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15-12.00 Uhr	Was Gründerinnen sagen .... (Best-Practice-Beispiele) • Anita Rainer, Geschäftsführerin Unternehmensberatung BAB GmbH • Ingeborg Preininger, Geschäftsführerin GF Unternehmensberatung • Petra Gregorits, Geschäftsführerin PGM Marketing Research Consulting • Angelika Gößler, Geschäftsführerin agamiSystems e.U. • Brankica Klincov, Geschäftsführerin Beauty & Relaxstudio "Bianca"
12.00-13.00 Uhr	Podiumsdiskussion zum Thema: „Was sind innovative und erfolgreiche Wege und Maßnahmen zur Mobilisierung des Gründungspotenzials von Frauen?“ • Dr. Sabine M. Fischer, HR-Expertin, SYMFONY Consulting, Women Talk Business® • Petra Gregorits, Geschäftsführerin PGM Marketing Research Consulting • Dr. Traude Kogoj, Sachbuchautorin, Lektorin FH und UNI Wien, Unternehmensberaterin, Geschäftsführerin derort • Anita Rainer, Geschäftsführerin Unternehmensberatung BAB GmbH • Hedwig Schnabel, Wirtschaftscoach, Konso International - Marketing Research & Business Coaching, Frau in der Wirtschaft
13.00-14.00 Uhr	Mittagessen

abif - analyse, beratung und interdisziplinäre forschung
einwanggasse 12 / Top 5 | 1140 wien | telefon: + 43 (0)1 52248 73
fax: 43 (0)1 52248 73 -77 | mail: office@abif.at | www.abif.at

Fachtagung – 15. Februar 2010 im Gewerbehaus der Wirtschaftskammer Wien
Rudolf Sallinger Platz 1
1030 Wien

Unternehmerinnen –
Frauen machen von sich reden!

Tagungsprogramm

8.00 – 9.00	**Check-In**
9.00 – 9.15	Beginn, Moderation: Mag. Karin Steiner - abif Begrüßung durch KommR Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien
9.15 – 9.45	Unternehmerinnen in Österreich - Daten, Fakten, Motive, Barrieren • MMag. Eva Heckl, Projektleiterin, KMU Forschung Austria
9.45 – 10.15	Von der Vorbereitung bis zur Umsetzung - Ressourcen und Förderungen für Unternehmerinnen • Elisabeth Sechser MSc, Geschäftsführerin von Sichtart, Leiterin des Instituts Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen (EUF)
10.15 – 10.45	Erfolgreich durch Kompetenz und Persönlichkeit! • Mag. Andrea Kirchtag, Wirtschaftspsychologin, Projektleiterin, Unternehmensberaterin, Trainerin, Coach, FRAU & ARBEIT Salzburg
10.45 – 11.15	**Kaffeepause**
11.15 – 12.00	Was Gründerinnen sagen .... (Good-Practice-Beispiele) • Anita Rainer, Geschäftsführerin Unternehmensberatung BAB GmbH • Ingeborg Preininger, Geschäftsführerin GF Unternehmensberatung • Petra Gregorits, Geschäftsführerin PGM Marketing Research Consulting • Angelika Gößler, Geschäftsführerin agamiSystems e.U. • Brankica Klincov, Geschäftsführerin Beauty & Relaxstudio "Bianca"
12.00 – 13.00	Podiumsdiskussion zum Thema: „Was sind innovative und erfolgreiche Wege und Maßnahmen zur Mobilisierung des Gründungspotenzials von Frauen?“ • Dr. Sabine M. Fischer, HR-Expertin, SYMFONY Consulting, Women Talk Business® • Petra Gregorits, Geschäftsführerin PGM Marketing Research Consulting • Dr. Traude Kogoj, Sachbuchautorin, Lektorin FH und UNI Wien, Unternehmensberaterin, Geschäftsführerin derort • Anita Rainer, Geschäftsführerin Unternehmensberatung BAB GmbH • Hedwig Schnabel, Wirtschaftscoach, Konso International - Marketing Research & Business Coaching, Frau in der Wirtschaft
13.00 – 14.00	**Mittagsbuffet**

TeilnehmerInnenliste

Name	Organisation
Achtsnit, Ursula Dr.	BKA, II/5
Bechinsky, Peter	Sabina Kavka GmbH
Böck, Josef Oberstleutnant	LKA Wien Fair und sensibel
Bükki Tóthné, Edit Katalin Dr.	ibis acam Bildungsgesellschaft
Chmielewska, Katharina Mag.	INITS
Egger-Subotitsch, Andrea Mag.	abif
Ettenauer, Barbara	SPASS AM FORSCHEN
Fellner, Sarah Mag (FH)	
Fenz, Karin Mag.a	
Fialka, Irene Dr.	INiTS Universitäres Gründerservice GmbH
Fischer, Sabine M. Dr.in	SYMFONY Consulting
Freynschlag, Sophia Mag. (FH)	Wiener Zeitung
Gajdzik, Anna Teresa M.Mag	FAB
Gantsidis, Helene	
Gößler, Angelika	agamiSystems e.U.
Grassl, Bettina Mag.	Internationales Consulting RU
Gregorits, Petra	PGM Marketing Research Consulting
Gruber, Edith	
Gruber, Regina Mag.	
Hamann, Shobha Mag.a	Frauenberatungsstelle
Haydn, Franziska Mag.a	abif
Heckl, Eva MMag.	KMU FORSCHUNG AUSTRIA
Heger, Katharina	WKW-GF Floridsdorf-Donaustadt
Hemetsberger, Margit Dr.	Hemetsberger GmbH
Hengel, Ingrid	
Humer, Elfriede	
Joel Harison, Marie Aime Dr.	VHS Brigittenau
Jungwirth, Brigitte	Handel
Kasper, Ruth Mag.a	abif
Kirchsteiger, Doris	Österr. Gehörlosenbund
Kirchtag, Andrea Mag.	Frau & Arbeit
Klincov, Brankica	Beauty & Relaxstudio Bianca
Knapp-Sattler, Brigitte Mag.	AMS Esteplatz
Kogoj, Traude Dr.in	derort
König, Gabriele	Business-Mamas
Könighofer, Ute Dr.	Dr. Ute Könighofer Kommunikationsbera-
Kopp, Aloisia Dr.in	
Koppensteiner, Elvira	
Kraus, Werner M. Mag.	entrenet
Krausshar, Boguslawa Anna Mag.a	Generation 45plus
Kravogel, Irmgard	
Kreinjobst, Brigitte Mag.	AMS/BGS
Krupitza, Brigitte Drin.	Coaching and Training
Laimer-Katz, Gabriela Dr.	

Lechleitner, Kay Mag.	Jobility
Lee, Maria	
Lehr-Korkodilos, Margit	
Leuprecht, Eva Mag.a, M.A.	abif
Lonin, Gerlinde	WWFF Frauenservice
Martini, Birgit Mag.	Frauenberatung Neunkirchen
Mazakarini, Maria	Kunstvermittlung, Frauennetzwerk Tera-Vienna
Medicus, Ursula MBA	
Mezera, Melanie Mag.a	
Milojevic, Laura Mag.	
Munk, Doris C.	
Muralter, Doris Mag.	abif
Perger, Margarete Mag.a	
Pflug-Hofmayr, Maria	Werbeagentur meta-physik e.U.
Preininger, Ingeborg	GF Unternehmensberatung
Rainer, Anita	Unternehmensberatung BAB GmbH
Redl, Christa Mag.a	
Riemer, Kurt Dr.	Mental & Team Coaching
Rösner, Brigitte	
Rumpl, Karin	
Sandor, Viktoria	
Saric, Tatjana Dipl.Ing.	wkw
Schäffer, Edwin Mag.	WKW Diversity Abteilung
Schnabel, Hedwig	Frau in der Wirtschaft
Schober, Sabrina	new_work
Schöllenberger, Barbara Mag.a	start-up
Schröttner, Edeltraud Mag.a	
Sechser, Elisabeth MSc	Sichtart
Steiner, Karin Mag.a	abif
Steinlechner, Günter Dr.	Wirtschaftskammer Wien
Stoitcheff, Slava Mag	frauenberatungsstelle neunkirchen
Stromberger, Carmen Mag.a	Verein sprungbrett für mädchen
Sturm, René	AMS
Svoboda, Julia	abif
Thomas, Vera Dr.	AMS Wien
Tiefenböck, Karin	
Tritscher, Brigitte	AMS LGS NÖ
Trumler, Andrea Mag.	denkstatt GmbH
Veverka-Strobl, Marianne	
Wall, Johanna Mag. Dr.	
Weitzel, Elke Dkffr. (FH)	
Wollinger, Michael Mag.	WKW
Zirps-Ehrenberger, Eva KR Mag	
Zöhrer, Verena Dr.	Schulungszentrum Fohnsdorf

Kurzangaben: Vortragende und Teilnehmerinnen der Podiumsdiskussion

KommR Brigitte Jank startete ihr Berufsleben in der Immobilienbranche. Im Zuge dessen wagte sie sich in die unternehmerische Verantwortung und ist heute nach wie vor als Unternehmerin selbstständig tätig. 1998 wurde Brigitte Jank als allgemein beeidete und zertifizierte Sachverständige für das Immobilienwesen vereidigt. Sie arbeitet in mehreren Fachvereinigungen mit und gibt ihre Erfahrung in den Fachhochschulstudiengängen der Wirtschaftskammer Wien an Studierende weiter. 2004 wurde sie zur Obfrau des Wiener Wirtschaftsbundes und danach zur Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien gewählt.

Dr. Sabine M. Fischer ist Gründerin und Inhaberin von SYMFONY Consulting und berät Unternehmen und Einzelpersonen im Bereich „Human Resources Management". Fischers Expertise beruht unter anderem auf Management-Positionen mit den Schwerpunkten Personalmanagement, Organisationsentwicklung, Vertrieb und Marketing in Österreich und Deutschland. Zusätzlich weist sie langjährige Erfahrungen als Vortragende und Trainerin im Bildungswesen insbesondere für die Themen Kommunikation, Präsentationstechniken und Führung auf. Seit 2004 moderiert sie die von ihr initiierte Plattform Women Talk Business® zur Vernetzung und Förderung von Business-Frauen und Business-Netzwerken.

Angelika Gößler, geborene Weststeirerin, studierte Technische Mathematik (nicht abgeschlossen) und sammelte erste Berufserfahrung im technischen Umfeld (Zentraler Informatikdienst Universität Graz, technisch-wissenschaftliches EU-Projekt an der FH Joanneum/ Fahrzeugtechnik). Seit 2001 lebt sie in Wien. In Wien begann sie ihre Selbstständigkeit als IT-Trainerin und Webprogrammiererin. Inzwischen ist sie Inhaberin von agamiSystems e.U. mit einem Team von durchschnittlich 5-7 MitarbeiterInnen.

Petra Gregorits ist Marktforscherin und hat PGM marketing research consulting 1995 gegründet. Umsetzungsnahe, effiziente Trend- und Zielgruppenforschung wird von Konzernen, Klein- und Mittelunternehmen ebenso wie von NGOs und Kommunen in Anspruch genommen. Die Burgenländische Kroatin ist interkulturell interessiert und war 2004 Vertreterin der Jungen Wirtschaft Österreich bei Junior Chamber International. Das Thema „Entrepreneurship" ist ihr ein persönliches und berufliches Anliegen.

MMag. Eva Heckl studierte Politikwissenschaft, Französisch, Philosophie und Volkswirtschaft in Wien und ist als Projektleiterin bei der KMU FORSCHUNG AUSTRIA vorwiegend in den Bereichen Arbeitsmarkt- und Evaluierungsforschung tätig, in denen sie zahlreiche Projekte für nationale und internationale Auftraggeber durchgeführt hat. Der Fokus ihrer Arbeit liegt in der Analyse der Situation diskriminierter Gruppen am Arbeitsmarkt (z.B. Behinderte, MigrantInnen, Frauen, Jugendliche).

Mag. Andrea Kirchtag, geboren 1966, in Oberösterreich, Studium der Psychologie an der Universität Salzburg mit Schwerpunkt „Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie", Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach. Fachlicher Schwerpunkt, Hauptinteresse und Leidenschaft liegt in der Unterstützung und Begleitung von Menschen in ihrer beruflichen, unternehmerischen und persönlichen Entwicklung – besonders gerne zur Stärkung und Förderung von Frauen. Seit 1997 bei Frau & Arbeit (Salzburg) als Projektleiterin im Schwerpunkt „Frauen und berufliche Selbstständigkeit" beschäftigt. Aktuell Leitung des Interreg-Projektes „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert".

Brankica Klincov machte sich 2001 mit dem Beauty & Relaxstudio „Bianca" selbstständig und leitet seitdem als Geschäftsführerin den Betrieb mit einem mehrköpfigen Team. Geboren in Bosnien absolvierte sie zunächst eine Textilfachschule. Seit 1989 lebt und arbeitet sie in Wien.

Dr. Traude Kogoj studierte Politikwissenschaften und Geschichte und ist als Sachbuchautorin, sowie als Lektorin an einer Fachhochschule und an der Universität Wien tätig. In der Praxis arbeitet sie an den Schnittstellen von Management, Journalismus und Wissenschaft, so auch als Unternehmensberaterin. Derzeit beschäftigt sie sich in Projekten mit der Implementierung von Gender Mainstreaming und Diversity Management im Medienbereich, Kulturmanagement, sowie der Prozessbegleitung und dem Veränderungsmanagement in der Privatwirtschaft. Sie ist Geschäftsführerin von *derort*.

Ingeborg Preininger ist seit 2009 als selbstständige Unternehmensberaterin (*GF Unternehmensberatung*) tätig. Professionelle Erfahrung sammelte sie unter anderem als Leiterin des Gründungszentrums für Unternehmerinnen mit Kindern, als Seniorberaterin in einer Unternehmensberatung sowie für die Wirtschaftskammer Wien als Projektleiterin der Nachfolgebörse Wien und im Wiener Einkaufsstraßen-Management. In ihrer Arbeit kann sie auf Ausbildungen als Coach sowie als akademische Corporate-Social-Responsibility-Managerin (CSR-Managerin) zurückgreifen, so auch in ihrer Funktion als Landessprecherin der CSR-Expert Group Wien. Sie hat bereits einige Projekte im Bereich ethnische Ökonomien und Marktmanagement durchgeführt.

Anita Rainer ist seit 1997 Geschäftsführerin und seit 2000 auch Gesellschafterin der Unternehmensberatung BAB GmbH. In der BAB GmbH ist sie als Organisationsentwicklerin mit einem systemisch-ganzheitlichen Ansatz in den Bereichen "Qualifizierung", "Frauenförderung", "Netzwerke", "Neue Technologien" und als Expertin in "Gender Mainstreaming" tätig. Anita Rainer ist ausgebildete Pädagogin mit einer langjährigen Erfahrung als Trainerin, Coach und Beraterin.

Hedwig Schnabel studierte Betriebswirtschaft an der WU Wien und absolvierte eine Ausbildung zur Systemischen Wirtschaftscoach und zur Aufstellerin für Organisationen und Arbeitskontexte, sowie in der Lebens-, Trauer- und Sterbebegleitung. Seit 1981 arbeitet sie als selbstständige Markt- und Meinungsforscherin. Aufbauend auf einem internationalen Netzwerk ist sie als Projektmanagerin im mittel- und osteuropäischen Raum tätig. Sie gilt als Expertin für MitarbeiterInnenzufriedenheit, welche sie sowohl mit speziellen Messverfahren durch Befragungen als auch im Coachingbereich erhebt. Zusätzlich Spezialisierungen liegen in Genderfragen und strategischen Partnerschaften bei EU-Projekten.

Elisabeth Sechser, MSc ist Geschäftsführerin der Unternehmensberatungsfirma Sichart und Leiterin des Instituts Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen (EUF). Sie begleitet Unternehmensgründungen und -übergaben und setzt berufliche Schwerpunkte in den Bereichen Frauen in Führungspositionen und Nachfolgelösungen in Familienunternehmen. Als Netzwerkerin und Vorstandsmitglied hat sie sich lange Zeit im Businessnetzwerk „Frau-im-ÖGV“ (Frau im Österreichischen Gewerbeverein) aktiv engagiert. Zusätzlich wird sie seit 2008 als Beraterin des WIFI Wien Beraterpools für Unternehmensberatung geführt. Elisabeth Sechser ist Karrierecoach, Trainerin und Organisationsentwicklerin und beschäftigt sich im Bereich Familienunternehmen mit den Schwerpunkten Wissenstransfer, Mentoring und Kompetenzstärkung.

Mag. Karin Steiner ist Soziologin und Geschäftsführerin von abif und schwerpunktmäßig in folgenden Forschungsbereichen tätig: Entwicklungen am Arbeitsmarkt und Bildungssektor, Auswirkungen neuer Technologien, Evaluation im Bildungs- und Arbeitsmarktbereich. Außerdem besuchte sie 1995 eine Ausbildung zur Trainerin in rhetorischer Kommunikation (Arbeitsgemeinschaft für Sozialpsychologie). Von 2002 bis 2003 absolvierte sie die Ausbildung zur systemischen Coach.

Abstracts

Unternehmerinnen in Österreich - Daten, Fakten, Motive, Barrieren

MMag. Eva Heckl

Obwohl rund ein Drittel der UnternehmerInnen Frauen sind und die Frauenquote unter den GründerInnen kontinuierlich steigt, ist das Bild des Entrepreneurs männlich konnotiert. Denn die von Frauen gegründeten und geleiteten Unternehmen unterscheiden sich von denen der Männer.

Frauen sind besonders in bestimmten Wirtschaftszweigen wie im Dienstleistungsbereich, im Tourismus und im Handel selbstständig tätig, was die horizontale Segregation am Arbeitsmarkt widerspiegelt. Frauenunternehmen sind auch kleiner: So sind Frauen unter den Ein-Personen-Unternehmen überrepräsentiert (36% der EPU werden von Frauen geleitet), während bei den Unternehmen ab zehn MitarbeiterInnen der Frauenanteil nur mehr bei 15% liegt (Quelle: Statistik Austria). Auch sind Frauenunternehmen vorwiegend in kleinen Umsatzgrößenklassen zu finden.

Warum aber gründen Frauen Unternehmen? Die meisten reizt die Möglichkeit, selbstständig arbeiten und eigene Ideen umsetzen zu können. Dieser Drang nach Unabhängigkeit ist nicht frauenspezifisch. Aber viele Frauen gründen auch ein Unternehmen, um eine flexiblere Zeiteinteilung zu erreichen und Beruf und Familie besser vereinbaren zu können – ein frauentypisches Gründungsmotiv, das im traditionellen Rollenbild der Geschlechter ihren Ursprung hat. Und auch viele Probleme aufwirft, da sich rund die Hälfte der Unternehmerinnen durch die Mehrfachbelastung in ihrer unternehmerischen Tätigkeit beeinträchtigt fühlt.

Darum orten auch viele Unternehmerinnen in der Vereinbarkeit von Familie und selbstständiger beruflicher Tätigkeit großen Unterstützungsbedarf. Daneben wünschen selbstständig tätige Frauen Unterstützung in erster Linie in Bereichen, in denen sie sich nicht „sattelfest“ fühlen – in Fragen des Managements, der Finanzierung sowie steuerliche und rechtliche Fragen – und sind auch überwiegend bereit, sich beraten zu lassen.

Von der Vorbereitung bis zur Umsetzung – Ressourcen und Förderungen für Unternehmerinnen

Elisabeth Sechser, MSc

Im Mittelpunkt dieses Vortrags stehen die vielfältigen Ressourcen, die es braucht, um sein eigenes Unternehmen erfolgreich gründen und führen zu können.

- Was bedeutet es, ein Unternehmen zu gründen?
- Welche Voraussetzungen sollten gegeben sein/ sollte man selbst mitbringen?
- Was ist vorher grundsätzlich zu bedenken?
- Welche Ressourcen, Förderungen, Servicestellen gibt es, die mich darin unterstützen?

1. Wichtige Ressourcen und Erfolgsfaktoren, die es vor Beginn abzuklären gilt

- Sind Sie ein Unternehmertyp? – Selbsttest/ Reflexion
- Lassen sich Ihre sozialen/ gesellschaftlichen/ finanziellen Rahmenbedingungen mit einer Unternehmensgründung und einem Alltag als Unternehmerin vereinbaren?

2. Ressource - Finanzielle Förderungen/ Zuschüsse, Kredit, Haftung & Standortförderung

Ein paar Beispiele für Förderungen: Gründersparen, JungunternehmerInnenförderung (Zuschuss), Gemeinsame Kreditaktion Jungunternehmerkredit (Kredit), Haftungsübernahmen Mikrokredite für gewerbliche kleine Unternehmen, Neugründungsförderung der WK (Neufög) UND Was Sie beachten sollten, wenn Sie Förderungen einreichen!

3. Ressource – Serviceleistungen und –stellen

Es gibt ein vielfältiges Serviceangebot für GründerInnen, Jungunternehmerinnen, Frauen in der Wirtschaft, Unternehmerinnen usw., darunter viele österreichweite sowie regionale/ bundesländerspezifische Angebote. Sie erhalten einen Überblick über die Serviceleistungen und –angebote inkl. aktueller Beispiele: Gründerservice, Forum Ein-Personen-Unternehmen, Mingo, Nachfolgebörse, Franchisebörse, AMS – Unternehmensgründungsprogramm (UGP), WIFI – Gefördertes Coaching, Junge Wirtschaft Österreich, i2b, RIZ Niederösterreichs Gründeragentur, abz*austria, diverse Plattformen und Netzwerke …

4. Ressource – Mentoring

Mentoring ist mittlerweile ein bewährtes Instrument zur Förderung von Jungunternehmerinnen und Karriere-Einsteigerinnen. Erfahren Sie die Vorteile von Mentoring und ein paar Beispiele für Mentoringprogramme.

5. Ressource – Netzwerke

Netzwerke sind eine weitere Ressource, die Gründerinnen zugutekommen kann. Durch den Austausch mit anderen Gleichgesinnten, Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten werden das unternehmerische Handeln und die Unternehmerpersönlichkeit gestärkt.

6. Abschluss

Meine persönlichen Empfehlungen und Tipps.

Die Nachlese & Link-Sammlung zu wichtigen Ressourcen sowie den Inhalt des gesamten Vortrages finden Sie auf www.sichtart.at

Erfolg durch Persönlichkeit und Kompetenz

Mag. Andrea Kirchtag, Frau & Arbeit Salzburg

Der Vortrag beschäftigt sich mit folgender Fragestellung:

- Welche Persönlichkeitsfaktoren und Kompetenzen sind für den unternehmerischen Erfolg von besonderer Bedeutung?

Aus der Entrepreneurship-Forschung lassen sich folgende Persönlichkeitsmerkmale benennen, die für den unternehmerischen Erfolg von zentraler Bedeutung sind:

Kognitiver Bereich

- Moderate Risikobereitschaft
- Problemlösungsorientierung
- Kreativität in enger Koppelung an die Ambiguitätstoleranz

Affektiver Bereich

- Belastbarkeit
- Emotionale Stabilität
- Antriebsstärke

Bereich der Motivation

- Leistungsmotivstärke
- Internale Kontrollüberzeugung
- Unabhängigkeitsstreben

Sozialer Bereich

- Durchsetzungsfähigkeit
- Anpassungsfähigkeit

Für das erfolgreiche unternehmerische Handeln reicht jedoch eine stark ausgeprägte Persönlichkeit alleine nicht aus. Ein breites Spektrum an Kompetenzen ist ebenso gefragt. Diese lassen sich untergliedern in:

- Personale Kompetenz
- Methodenkompetenz
- Sozialkompetenz
- Kompetenz bezüglich Produkt, Dienstleistung, Branche
- Betriebswirtschaftliche Kompetenzen

Alle Menschen kommen mit ureigenen, einmaligen Möglichkeiten zur Welt. Die Entfaltung von Fähigkeiten und Stärken hängt vom Zusammenspiel vielfältiger Faktoren ab, z.B.

- Förderung und Inspiration durch nahestehende Menschen
- Lernen durch Vorbilder
- Neugier und Interesse, etwas zu lernen und zu vertiefen
- Anforderungen und Aufgaben im Berufs- und Privatleben
- Schulische und berufliche Ausbildungen
- Berufserfahrungen

Kompetenz ist eine zentrale Ressource, über die UnternehmerInnen verfügen. Wir erwerben diese in sogenannten formalen und informellen Lernfeldern. Wesentlich ist es, sich seiner Stärken bewusst zu werden, Kompetenzlücken zu sichten und die eigene Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung im Sinne des unternehmerischen Erfolges permanent voranzutreiben.

Sehr geehrte Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer,

Die Powerpoint-Folien der Vortragenden, die Tagungsmappe und Veranstaltungsfotos finden Sie auf www.abif.at unter dem Menüpunkt „Events“. Zur Dokumentation der Tagung wird darüber hinaus ein AMS report herausgegeben werden, der unter www.ams-forschungsnetzwerk.at zur Verfügung gestellt wird.

Vielen Dank für Ihr Kommen!

KMU FORSCHUNG AUSTRIA
Austrian Institute for SME Research

Unternehmerinnen in Österreich
Daten, Fakten, Motive, Barrieren

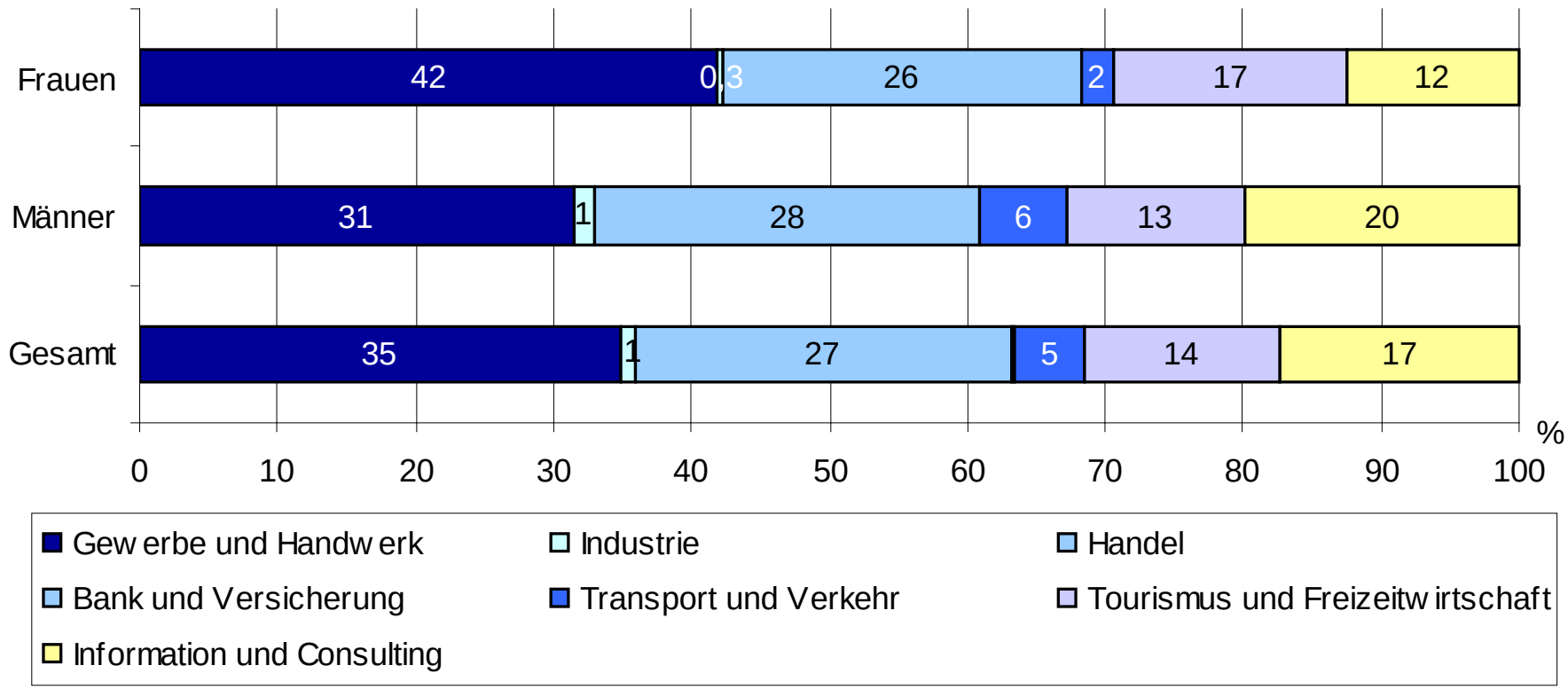
Eva Heckl

www.kmuforschung.ac.at

Daten zu Unternehmerinnen

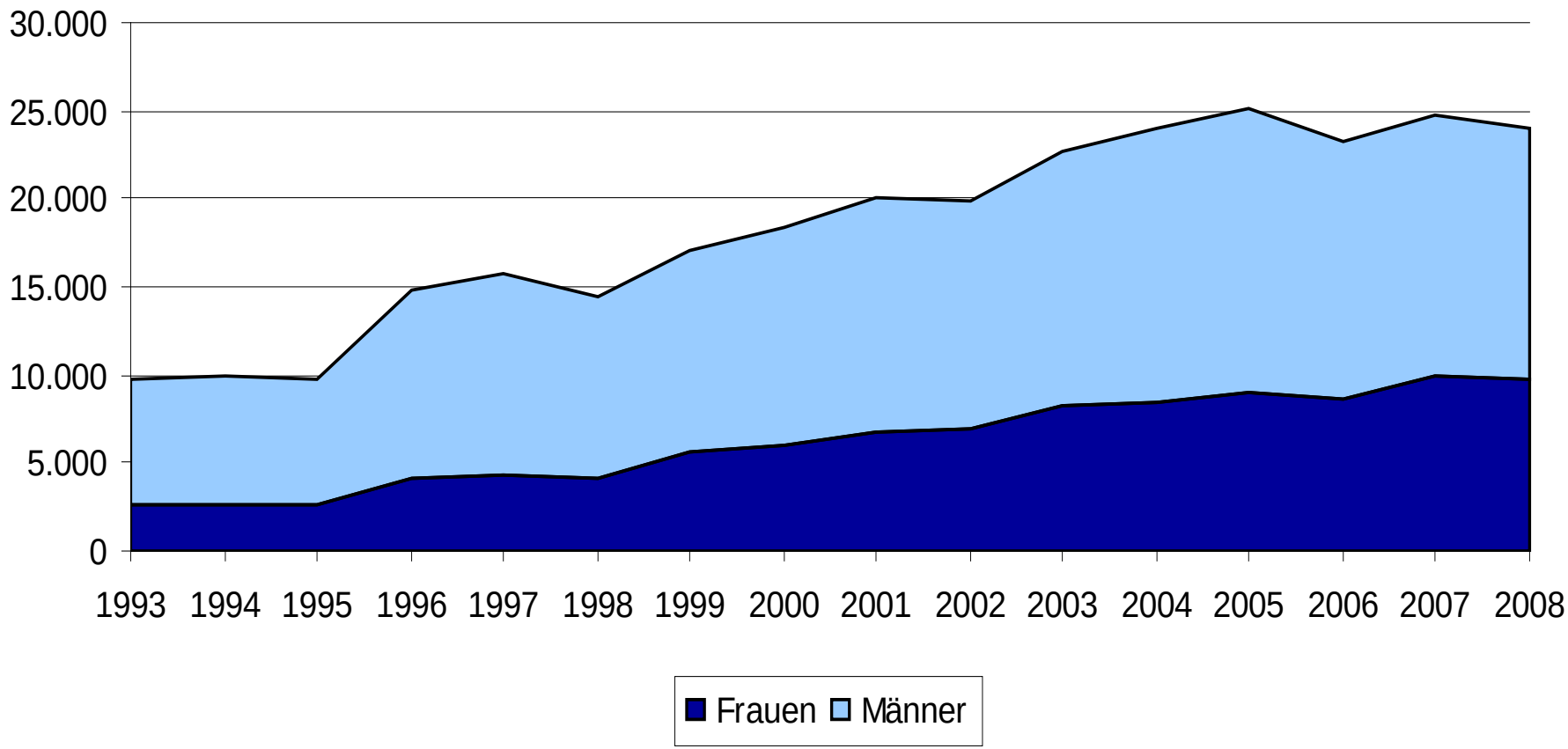
- Rd. 1/3 der Selbstständigen sind Frauen (28,2% - 35,5% je nach statistischer Quelle)
- Aktive Kammermitglieder: Frauenquote steigt kontinuierlich
- Bedeutender Frauenanteil in den Sparten
  - Gewerbe/Handwerk (40,2%)
  - Tourismus/Freizeitwirtschaft (39,8%)
  - Handel (31,9%)
  - Bank/Versicherung (44,6%)

Bedeutung der Sparten



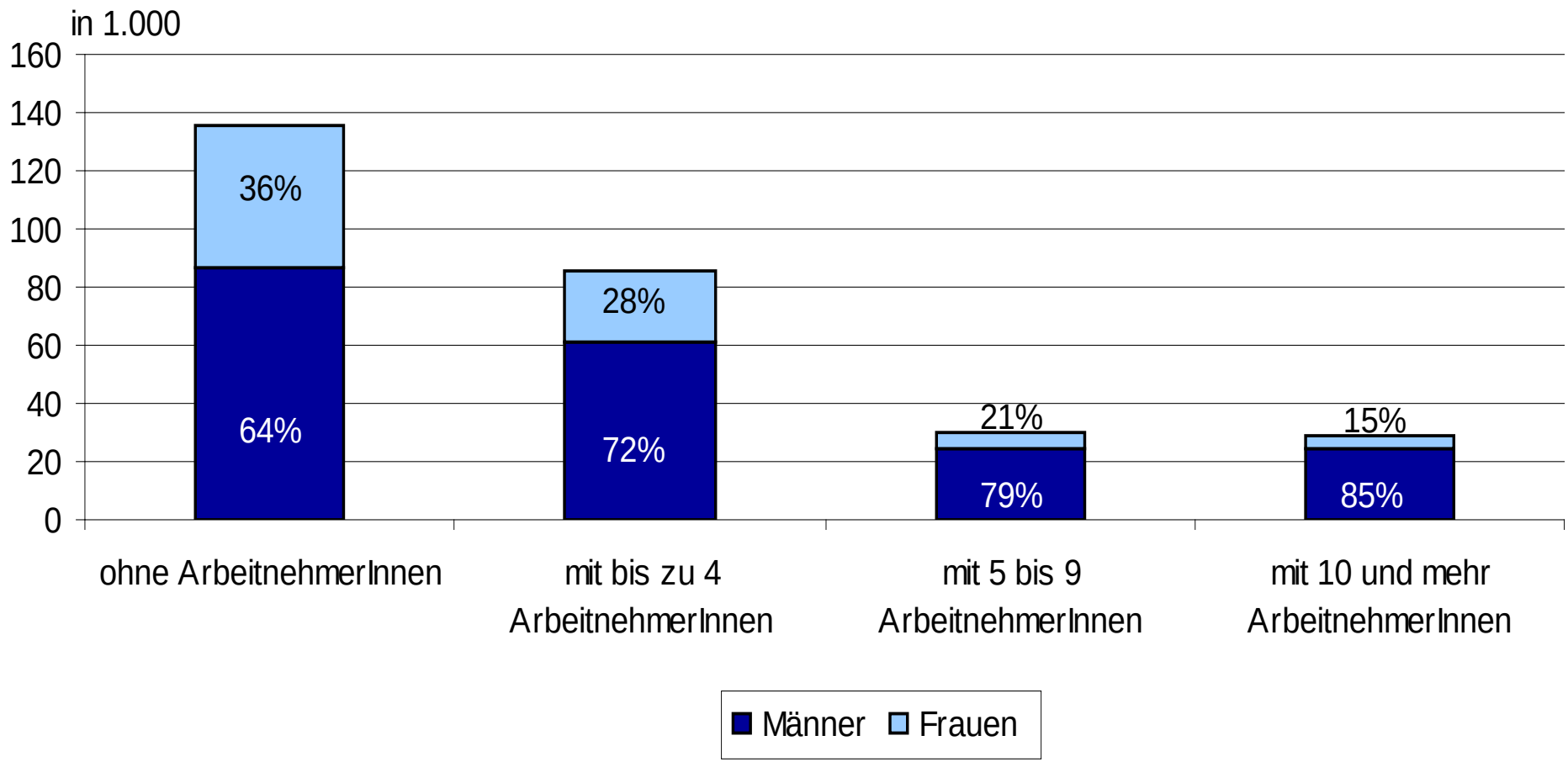
Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Mitgliederstatistik

Unternehmensgründungen



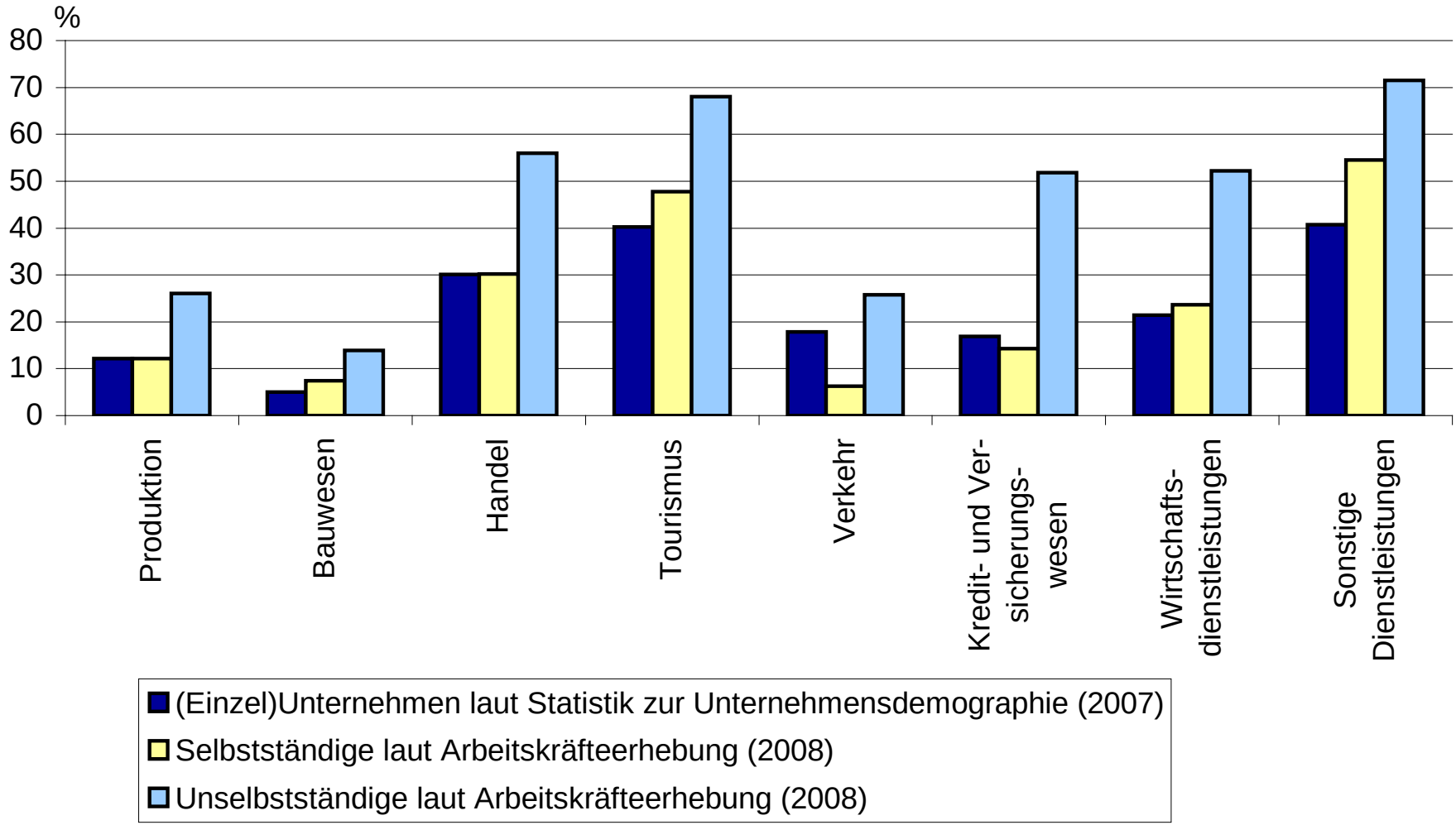
Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Gründungsstatistik

Betriebsgröße



Quelle: Statistik Austria, Arbeitskräfteerhebung 2008

Frauenquote nach Wirtschaftszweigen



Quelle: Statistik Austria, Arbeitskräfteerhebung 2008 sowie Statistik zur Unternehmensdemographie 2007

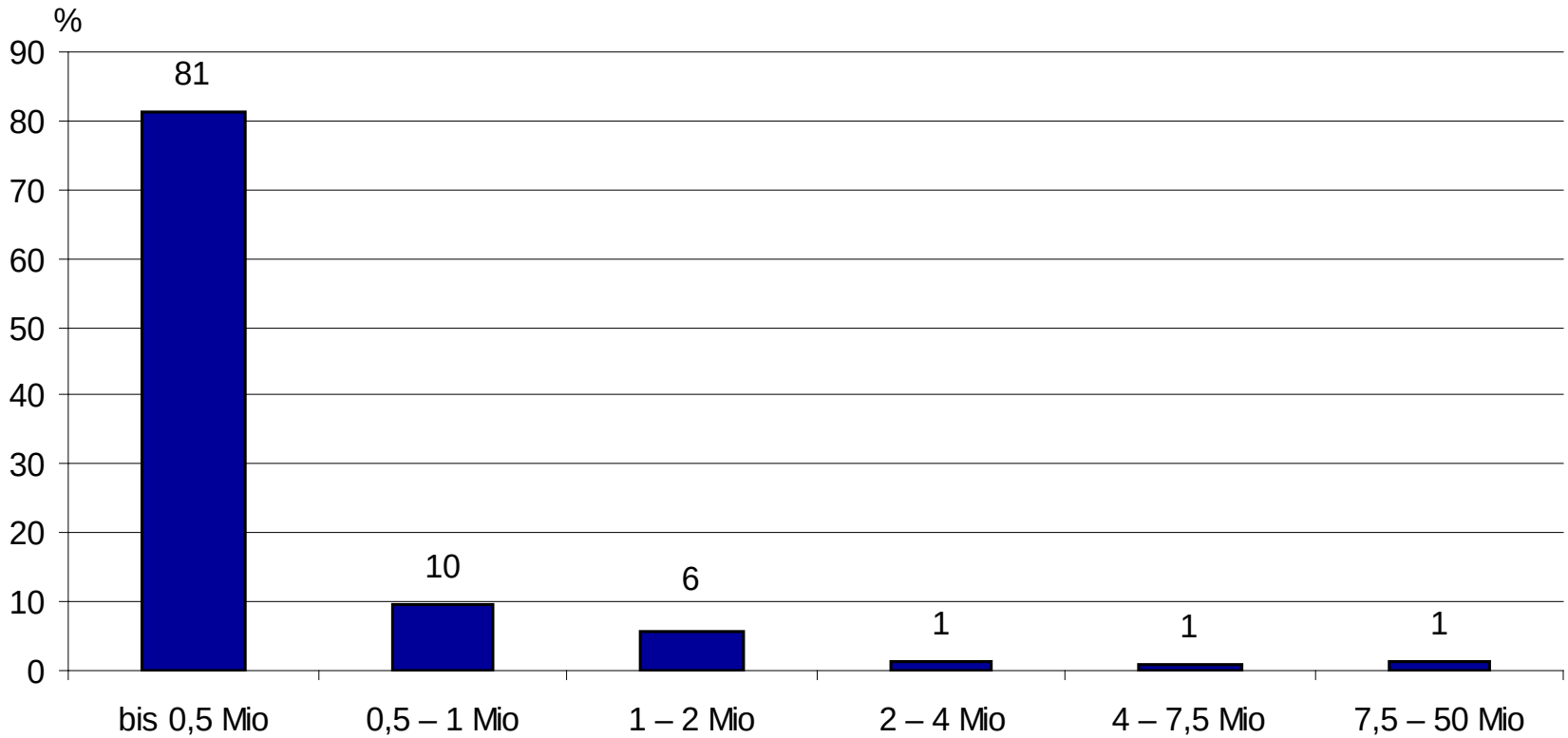
Charakteristika der von Frauen gegründeten Unternehmen

- Rechtsform: meist Einzelunternehmen, weniger GmbHs als Männer
- Art der Gründung: Neugründung am häufigsten, Frauen eher Übernehmerinnen als Männer
- Unternehmensgröße bei Gründung: meist als EPU, Frauen gründen kleinere Unternehmen
- Wachstum: größere Wachstumseffekte bei älteren und männlichen Gründenden

Charakteristika der von Frauen gegründeten Unternehmen

- Kapitalausstattung: Frauen benötigen geringeres Startkapital, Eigenmittelanteil höher
  - ➢ Weniger Kapitel, weil kleinere Unternehmen oder kleinere Unternehmen, weil weniger Kapitel zur Verfügung?
- Umsatz nach der Gründung: deutlich niedriger als in Männerbetrieben
  - ➢ Je höher Kapitalbedarf, desto höher Umsatz im ersten Jahr

Umsatz (netto) der Frauenbetriebe im Jahr 2003 in €



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

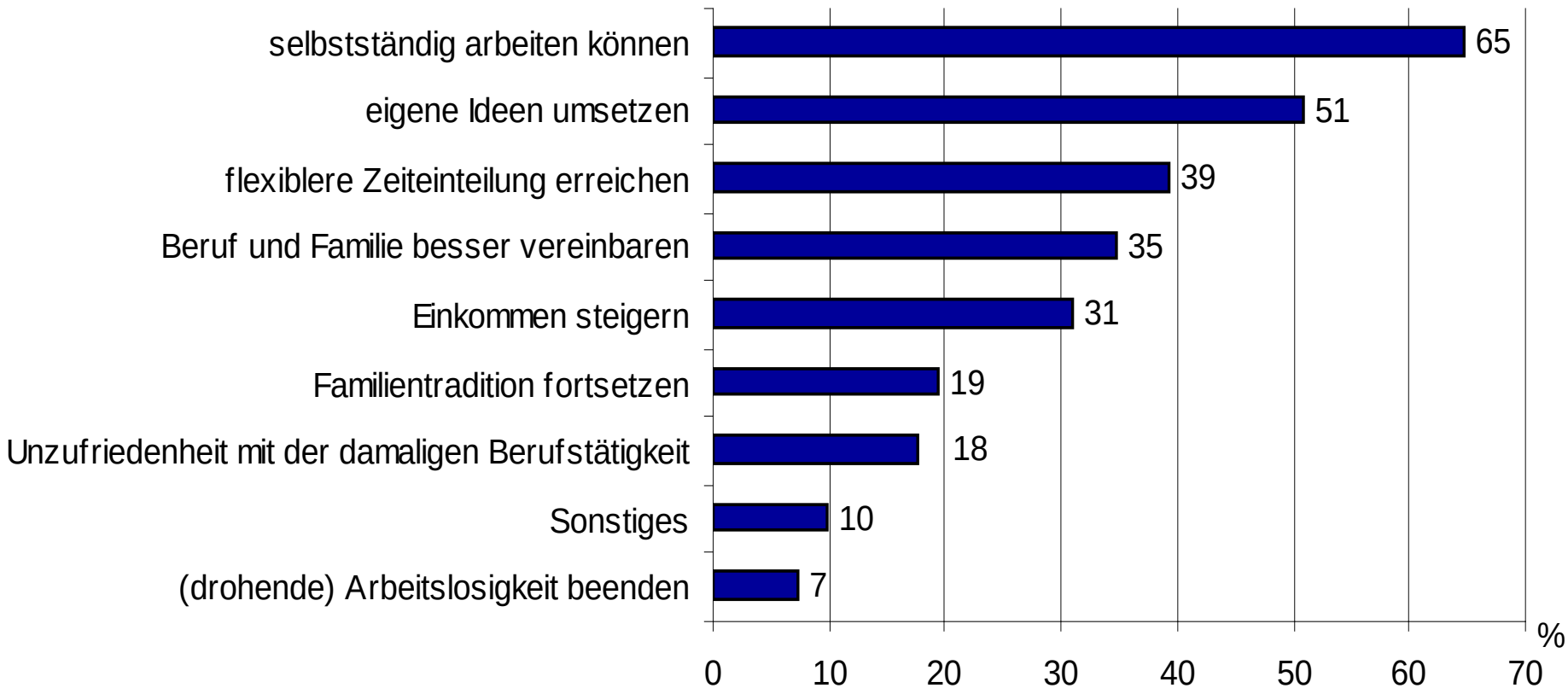
Charakteristika von Gründerinnen und Unternehmerinnen

- Alter: bei Gründung eines Unternehmens sind Frauen tendenziell älter
- Bildung: Gründerinnen tendenziell niedrigeres Bildungsniveau als Gründer, aber Gründerinnen und Unternehmerinnen höheres Bildungsniveau als weibliche Erwerbstätige insgesamt
- Branchenerfahrung geringer als bei Männern

Gründungsmotive allgemein

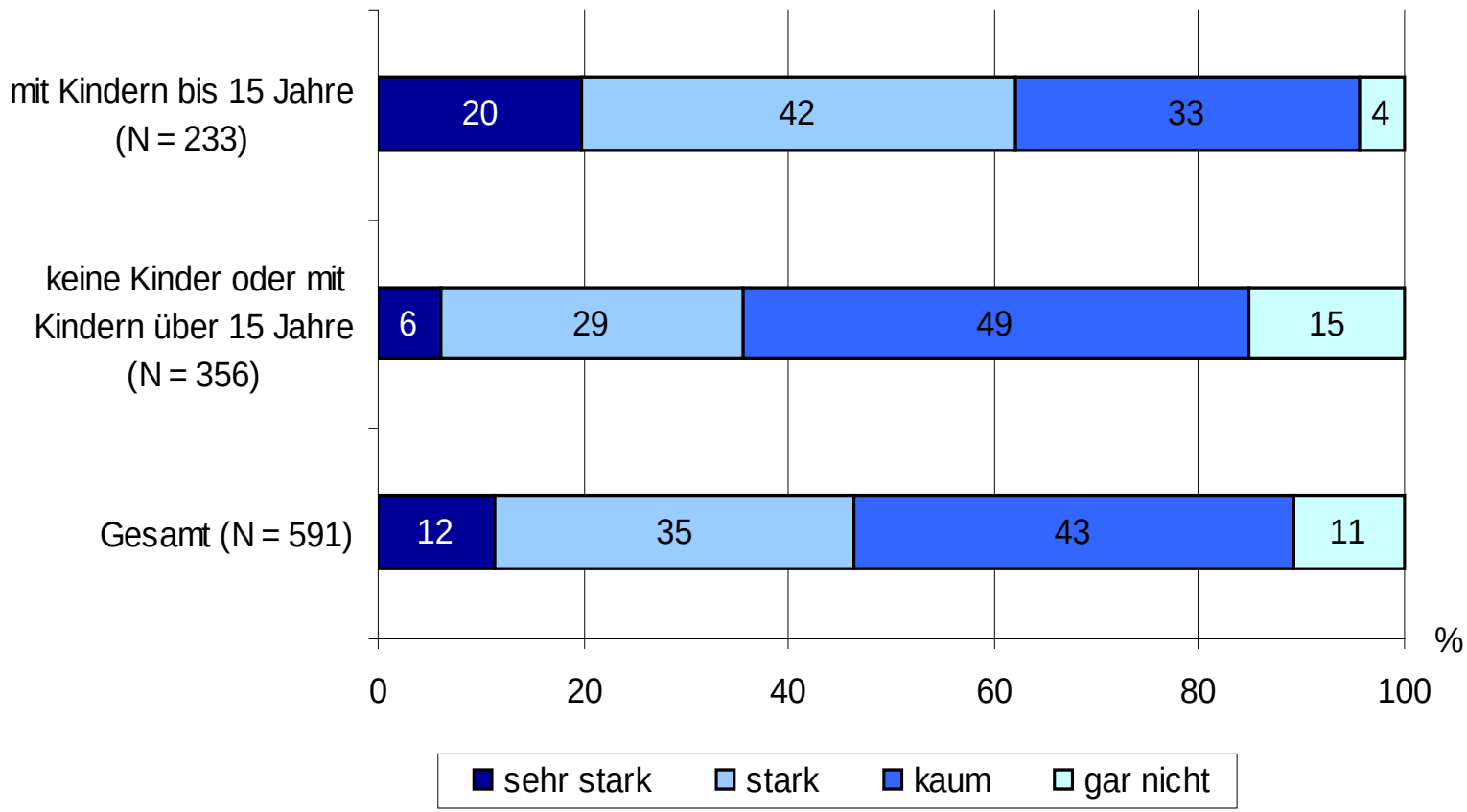
- Push-Faktoren: Ökonomie der Notwendigkeit
- Pull-Faktoren: Ökonomie der Selbstverwirklichung

Gründungsmotive der Unternehmerinnen



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Beeinträchtigung durch die Mehrfachbelastung (Familie, Haushalt)



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Barrieren

- Traditionelle Rollenbilder: Vereinbarkeit, Chef = Mann, etc.
- Entrepreneur ist männlich konnotiert
- Vertikale Segregation
- Horizontale Segregation
- …

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Website:
www.kmuforschung.ac.at

E-Mail:
e.heckl@kmuforschung.ac.at

Sichtart-Beratung

Begleitung bei
Unternehmensgründungen- & Übergaben
Karrierecoaching & Kompetenztraining
www.sichtart.at

Institut EUF

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen
Wissenstransfer | Erfahrungsaustausch | Kompetenzstärkung
www.euf.cc

Von der Vorbereitung bis zur Umsetzung
Ressourcen und Förderungen für Unternehmerinnen

Elisabeth Sechser
GF Unternehmen Sichtart
Leitung Institut EUF
WIFI-Wien-BeraterInnenpool

„Der Unternehmer sieht Chancen, die andere nicht sehen.
Er überwindet die Angst vor dem Neuen.“

...die Unternehmerin auch (eigene Ergänzung)

WUNSCH MARKT MUT KAPITAL FÄHIGKEITEN ENTSCHLUSS

Existenzsicherung

Spuren hinterlassen

Richtiges Gespür

6.5dl Wasser hand-warm
Frischhefe 1 Block 42gr
1kg Weissmehl
1 Tee-löffel Malzer-trakt
In diesem 1l-Behälter wird die Hefe voll-ständig aufgelost
1 Esslöffel Salz
grosse Schüssel (ca 5-8 Liter, Oelfässer zuerst ausspülen)
nachdem mehl + Salz gut gemischt worden sind; Mulde im Mehl machen.

Wichtige Ressourcen vor Beginn

„Wenn ich einmal groß bin,
dann werde ich Unternehmerin, Chefin,…..

Unternehmerin oder Mutter?

Unternehmerin und Mutter?

oder

Kinderbetreuung & passende Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Entweder...

ins kalte Wasser springen

Oder…

gut aufwärmen

Wichtige Ressourcen
€ - Förderungen

Zuschüsse

Kredite

Haftung

Standortförderung

Gründersparen – vor Gründung: **bis € 8.400.-**

JungunternehmerInnenförderung für Investitionen: **bis 13%**

Jungunternehmerkredit : **max. € 10.000.-**

Haftungsübernahmen Mikrokredite: **max. € 30.000.-**
Finanzierungsvolumen

Neugründungsförderung der WK (Neufög): Befreiung von diversen Abgaben und Gebühren

Willkommen im Förderdschungel!!!

Sichtart-Beratung

Begleitung bei
Unternehmensgründungen- & Übergaben
Karrierecoaching & Kompetenztraining
www.sichtart.at

Institut EUF

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen
Wissenstransfer | Erfahrungsaustausch | Kompetenzstärkung
www.euf.cc

WICHTIG BEI FÖRDERUNGEN

- Förderanträge **immer im Vorhinein**
- Konzentration auf **die Einzigartigkeit**
- **Ziele der Förderstellen** beachten
- Legen Sie ein **Konzept** vor
- Förderungen sind **nicht die Grundlage** von Finanzierung
- Informieren Sie sich im Vorhinein über **Zugangsvoraussetzungen**
- Von der Förderzusage bis zum Erhalt kann **es einige Zeit dauern**
- Bankgespräche brauchen eine **gute Vorbereitung**
- Pflegen Sie die **Beziehung zu Ihrer Bank**, machen Sie **Ihre Erfolge sichtbar**

Wichtige Ressourcen & Serviceleistungen

- Hilfe bei gewerberechtlichen Fragen, Steuer, Unternehmensformen, Sozialversicherung, Unternehmensname
- Unterstützung bei der Neugründung von Unternehmen
- Betreuung für Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Qualifizierungen | Lehrgänge | Workshops zu unternehmensrelevanten Themen
- Besprechungsräume für Meetings | Kinderbetreuung
- Coaching für individuelle Karriereentwicklung
- Netzwerkveranstaltungen
- Leitfäden für Gründerinnen | Businessplan | Wettbewerbe

Sichtart-Beratung

Begleitung bei
Unternehmensgründungen- & Übergaben
Karrierecoaching & Kompetenztraining
www.sichtart.at

Institut EUF

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen
Wissenstransfer | Erfahrungsaustausch | Kompetenzstärkung
www.euf.cc

WKO WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS GRÜNDER-SERVICE

FORUM EINPERSONEN UNTERNEHMEN WKO WIEN WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN Wir unternehmen was.

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN FRAU IN DER WIRTSCHAFT

i2b & GO! Gründer Offensive

WIFI WKO

mingo

abz*austria kompetent für frauen und wirtschaft

AMS Arbeitsmarktservice Österreich

Wien WIRTSCHAFTS FÖRDERUNGS FONDS

JW Junge Wirtschaft

RIZ* Die Gründer-Agentur für Niederösterreich.

Wichtige Ressourcen

Mentoring

- **Gezieltes Förderinstrument für Gründerinnen und Nachfolgerinnen**
- **Persönlich, kommunikativ, kostengünstig, effizient**
- **Weitergabe von Wissen und Erfahrungen**
- **Für beide Seiten ein Benefit:**

- Die eigenen Fähigkeiten besser kennen und einschätzen lernen
- Inputs und Denkanstöße erhalten
- Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenzen stärken
- Neue Kontakte und Kooperationsmöglichkeiten

Beispiele für Mentoring-Programme:

- **EUF** – Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen:
  Mentoring von und für Nachfolgerinnen in Familienunternehmen
  www.euf.cc

- **abz*austria** – kompetent für frauen und wirtschaft:
  Mentoring für Frauen in der Wirtschaft
  www.abzaustria.at

- **alpha frauen** – WoMentoring:
  Mentoring für Businessfrauen, Studentinnen und Jüngmütter
  www.alphafrauen.org

Wichtige Ressourcen

Netzwerke

- **Engagement nach dem Prinzip des Gebens und Nehmens**
- **Informationen austauschen**
- **Kontakte herstellen**
- **Geschäftsbeziehungen aufbauen**
- **Solidarität üben**
- **Lobbying**

Beispiele für Netzwerke:

o **Junge Wirtschaft Österreich:** Interessensvertretung der österreichischen JungunternehmerInnen | www.jungewirtschaft.at

o **EUF**: Netzwerk für Nachfolgerinnen in Familienunternehmen | www.euf.cc

o **Frau im ÖGV**: Netzwerk für Frauen, die unternehmerisch denken und sich gegenseitig weiterbringen wollen | www.frau-im-ogv.at

o **Business Frauen Center**: Portal für Unternehmerinnen und Gründerinnen zur Vernetzung und zum Austausch | http://www.bfc.at/

o **Frauen Bauen**: Netzwerk für Unternehmerinnen aus der Baubranche | www.frauenbauen.at

o **Landfrauen**: Netzwerk für LandwirtInnen und Frauen auf dem Land (NÖ) | www.landfrauen.at

Sichtart-Beratung

Begleitung bei
Unternehmensgründungen- & Übergaben
Karrierecoaching & Kompetenztraining
www.sichtart.at

Institut EUF

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen
Wissenstransfer | Erfahrungsaustausch | Kompetenzstärkung
www.euf.cc

Alle wichtigen Links sowie die Nachlese

dieses Vortrags finden Sie auf

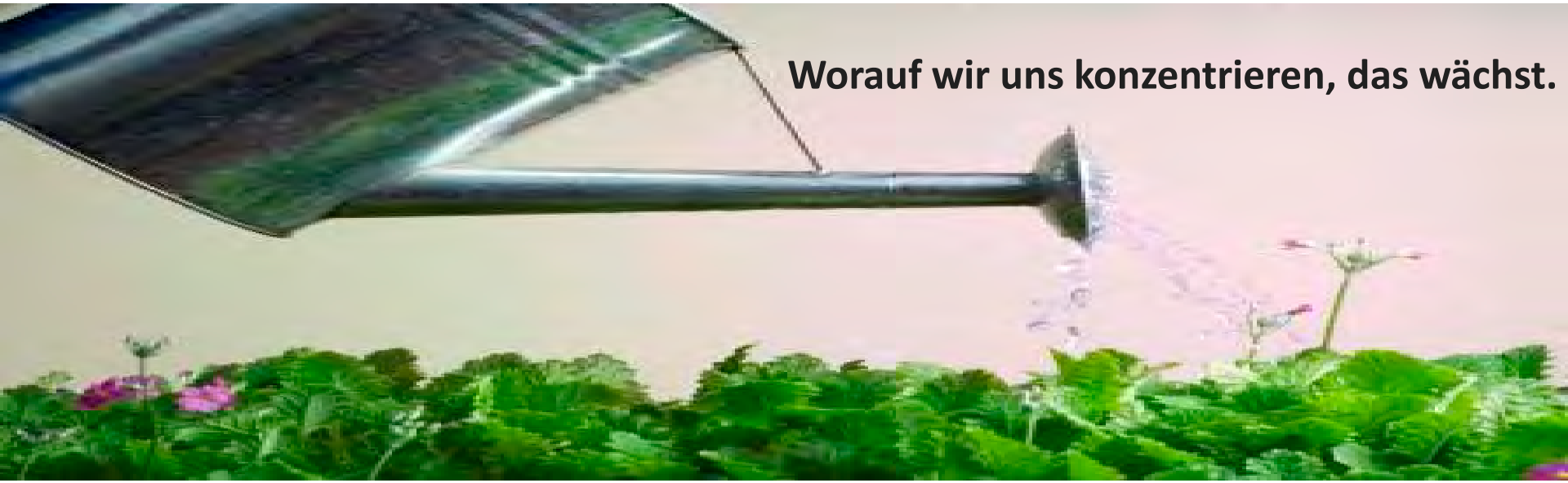
www.sichtart.at

Sichtart-Beratung

Begleitung bei
Unternehmensgründungen- & Übergaben
Karrierecoaching & Kompetenztraining
www.sichtart.at

Institut EUF

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen
Wissenstransfer | Erfahrungsaustausch | Kompetenzstärkung
www.euf.cc



Viel Erfolg & viel Spaß bei Ihrer Gründung oder Nachfolge

...und das „Quäntchen Glück, das wir alle immer wieder sehr gut brauchen können“!

wünscht

Elisabeth Sechser

Expertin für Gründungen und Nachfolgen

„Erfolg durch Persönlichkeit und Kompetenz!“

Vortrag von
Mag^a^ Andrea Kirchtag

© 2010 Frau & Arbeit, Mag^a^ Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Zentrale Fragen

- ✓ Sind Unternehmerinnen und Unternehmer anders? Unterscheiden sie sich in ihrer Persönlichkeitsstruktur von Nicht-UnternehmerInnen?

- ✓ Welche Persönlichkeitsfaktoren und Kompetenzen sind für den unternehmerischen Erfolg von besonderer Bedeutung?

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Merkmale unternehmerischer Persönlichkeiten

(vgl. Fallgatter, 2000, Müller, 2002, Westerfeld, 2004, , Heiss, 2006)

Kognitiver Bereich

- ✓ Moderate Risikobereitschaft
- ✓ Problemlösungsorientierung
- ✓ Kreativität in enger Koppelung an Ambiguitätstoleranz

Affektiver Bereich

- ✓ Belastbarkeit
- ✓ Emotionale Stabilität
- ✓ Antriebsstärke

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Merkmale unternehmerischer Persönlichkeiten

(vgl. Fallgatter, 2000, Müller, 2002, Westerfeld, 2004, , Heiss, 2006)

Bereich der Motivation

- ✓ Leistungsmotivstärke
- ✓ Internale Kontrollüberzeugung
- ✓ Unabhängigkeitsstreben

Sozialer Bereich

- ✓ Durchsetzungsfähigkeit
- ✓ Anpassungsfähigkeit

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Merkmale unternehmerischer Persönlichkeiten

(vgl. Fallgatter, 2000, Müller, 2002, Westerfeld, 2004, , Heiss, 2006)

Hohe Leistungsmotivation

= Bedürfnis, Ziele und Aufgaben durch hervorragende Leistungen zu erreichen.

Wodurch zeichnen sich leistungsmotivierte Personen aus?

- ✓ Hoher Qualitätsanspruch
- ✓ Aufgabensituationen, die eine direkte Rückmeldung ermöglichen
- ✓ Wille, die eigene Leistung immer weiter zu verbessern
- ✓ mittleres Aufgaben- und Schwierigkeitsniveau
- ✓ Das Ergebnis per se führt zur Zufriedenheit und nicht äußere Anreize oder Belohnungen

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Merkmale unternehmerischer Persönlichkeiten

(vgl. Fallgatter, 2000, Müller, 2002, Westerfeld, 2004, , Heiss, 2006)

Internale Kontrollüberzeugung

- ✓ Ereignissen oder Veränderungen stärker auf eigene Absichten, Kompetenzen oder Fähigkeiten zurückgeführt als auf äußere Umstände
- ✓ überzeugt von einem entsprechenden Ausmaß an Kontrolle und Selbstwirksamkeit
- ✓ Erhöhung des Selbstkonzeptes und Steigerung des Selbstwertes

Hohe internale Kontrollüberzeugung ist für die berufliche Selbstständigkeit als Basis für proaktives Handeln nötig.

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Merkmale unternehmerischer Persönlichkeiten

(vgl. Fallgatter, 2000, Müller, 2002, Westerfeld, 2004, , Heiss, 2006)

Mäßige Risikobereitschaft

Zwischen Risikofreude und Risikovermeidung

4 Risikotypen nach Modell von Brengelmann (1988)

Risikoneigung im Zusammenhang mit Kontrollbedürfnis

- ✓ **Vorsichtiger Typ**
  Geringe Risikoneigung – geringes Kontrollbedürfnis
- ✓ **Kontrollierter Typ**
  Geringe Risikoneigung – hohes Kontrollbedürfnis
- ✓ **Risikofreudiger Typ**
  Hohe Risikoneigung – geringes Kontrollbedürfnis
- ✓ **Zielstrebiger Typ**
  Hohe Risikoneigung – hohes Kontrollbedürfnis

Stichwort für UnternehmerInnen: „kalkulierbares Risiko“

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Merkmale unternehmerischer Persönlichkeiten

(vgl. Fallgatter, 2000, Müller, 2002, Westerfeld, 2004, , Heiss, 2006)

Gute Problemlösungsorientierung

- ✓ Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Anforderungen flexibel einzustellen
- ✓ Analyse der Problemstellung
- ✓ Fähigkeit, sicher zu entscheiden und zu handeln
- ✓ Bedürfnis nach Aufgabendurchdringung durch (als angenehm empfundene) kognitive Analysen

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Merkmale unternehmerischer Persönlichkeiten

(vgl. Fallgatter, 2000, Müller, 2002, Westerfeld, 2004, , Heiss, 2006)

Hohe Ungewissheitstoleranz/Ambiguitätstoleranz

= Fähigkeit, mit uneindeutigen, unvollständig erfassbaren und widersprüchlichen Situationen umgehen zu können

- ✓ für (angehende) Selbstständige besonders wichtig
- ✓ der unternehmerische Alltag und vor allem die Gründungphase sehr stark von diesen Situationen geprägt
- ✓ öffnet das „Tor zur Kreativität – zur schöpferisch-kreativen und innovativen Kraft

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Merkmale unternehmerischer Persönlichkeiten

(vgl. Fallgatter, 2000, Müller, 2002, Westerfeld, 2004, , Heiss, 2006)

Mittlere Durchsetzungs- und Anpassungsbereitschaft

Durchsetzungsbereitschaft =

- ✓ Streben einer Person, innerhalb einer Gruppe eine Machtposition einzunehmen bzw. Führung und Leitung zu übernehmen
- ✓ Eigene Vorstellungen durchsetzen
- ✓ Andere Menschen zur Verfolgung der eigenen Ziele bewegen
- ✓ Bei Meinungsverschiedenheiten den Ton angeben

Für den unternehmerischen Erfolg ist eine mittlere Durchsetzungsbereitschaft förderlich.

Eine entsprechende Bereitschaft nach Anpassung im sozialen Bereich ist demnach unbedingt erforderlich.

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Merkmale unternehmerischer Persönlichkeiten

(vgl. Fallgatter, 2000, Müller, 2002, Westerfeld, 2004, , Heiss, 2006)

Hohe Belastbarkeit – Emotionale Stabilität – Antriebsstärke

UnternehmerInnen haben in der Regel

- ✓ längere Arbeitszeiten
- ✓ komplexere Problemstellungen
- ✓ höhere psychische und physische Belastungen

Interessant: Selbstständige haben subjektiv geringeres Belastungsempfinden ***(vgl. Reedwisch und Pikal, 2000)***

Gute Stressbewältigungsstrategien

- ✓ Verringern subjektiv empfundene Stressbelastung
- ✓ Erhöhen die individuelle Arbeitseffizienz
- ✓ Beeinflussen positiv die emotionale Stabilität
- ✓ Wirken sich förderlich auf Motivation und Antrieb aus

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Kompetenzentwicklung

Alle Menschen kommen mit ureigenen, einmaligen Möglichkeiten zur Welt. Die **Entfaltung von Fähigkeiten und Stärken** hängt vom Zusammenspiel vielfältiger Faktoren ab:

- ✓ Förderung und Inspiration durch nahestehende Menschen
- ✓ Lernen durch Vorbilder
- ✓ Neugier und Interesse, etwas zu lernen und zu vertiefen
- ✓ Anforderungen und Aufgaben im Berufs- und Privatleben
- ✓ Schulische und berufliche Ausbildungen
- ✓ Berufserfahrungen

Wir entwickeln Kompetenzen in sog. formalen und informellen Lernfeldern.

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Kompetenzen

Personale Kompetenz

- ✓ effektiv arbeiten - die richtigen Dinge tun
- ✓ effizient arbeiten - die Dinge richtig tun
- ✓ eigene Arbeit reflektieren – lessons learned
- ✓ etc.

Methodenkompetenz

- ✓ Informationen beschaffen
- ✓ Methoden des Zeitmanagements einsetzen
- ✓ Methoden der Entscheidungsfindung anwenden
- ✓ etc.

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Kompetenzen

Sozialkompetenz

- ✓ Kooperationen und Netzwerke aufbauen
- ✓ Balance von Nähe und Distanz zum Kunden
- ✓ Stil an unterschiedliche soziale Situationen anpassen
- ✓ etc.

Kompetenz bezüglich Produkt, Dienstleistung, Branche

- ✓ sich fachlich am neuesten Stand halten
- ✓ ExpertInnenstatus im eigenen Fach
- ✓ Branchen- und Marktkenntnis
- ✓ etc.

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Kompetenzen

Betriebswirtschaftliche Kompetenzen

- ✓ Strategisches Management
- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Marketing
- ✓ IT
- ✓ Logistik
- ✓ Personalmanagement
- ✓ Management und Recht
- ✓ etc.

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Kompetenzen

Was sollten UnternehmerInnen fortlaufend tun?

- ✓ das eigene unternehmerische Kompetenzprofil erstellen
- ✓ sich der eigenen Stärken bewusst werden
- ✓ Kompetenzlücken sichten
- ✓ die eigene Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung im Sinne des unternehmerischen Erfolges permanent vorantreiben

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at

Freuen Sie sich über Ihre Stärken!
Definieren Sie Ihre persönlichen Entwicklungsfelder!
Sorgen Sie gut für sich selbst,
damit Sie gesund bleiben,
Ihr Leistungspotenzial voll entfalten können
und
viele Erfolge feiern!

Alles Gute für Sie – beruflich wie privat!
Herzlichen Dank!

© 2010 Frau & Arbeit, Magª Andrea Kirchtag
Wirtschaftspsychologin, Projektmanagerin, Unternehmensberaterin
INTERREG IVA-Projekt „Unternehmerinnen schaffen mehr Wert“
www.die-unternehmerinnen.info | www.frau-und-arbeit.at | www.arbeiten-in-salzburg.at